









Mustersend nach auswärts.

# Bruno Freytag,

Halle a. S.,  
Leipzigerstr. 100, part., I. u. II. Et.  
Gegr. 1865.

## Neuheiten in Kleiderstoffen u. Blusenstoffen.

Anerkannt reichhaltigste Auswahl engagierter Muster in jeder Preislage.

Kostüm-Anfertigung nach Mass.

Wir erhielten gestern einen **Doppelwaggon**  
**hocharomatische, dünnchalige, zuckersüsse**  
**Messina - Bergapfelsinen**  
und **dunkelrote Blutorangen.**

Preis p. Dutzend	mitteltrosse	grösste feine	grösste allerfeinste
100 Stück	60 Pfg.	70 Pfg.	90 Pfg.
	4,50 Mk.	5,50 Mk.	7,00 Mk.

  

Blutorangen	Dutzend	mitteltrosse	grösste
100 Stück	80 Pfg.	1,10 Mk.	1,10 Mk.
	6,40 Mk.	8,75 Mk.	

**Süsse Valencia-Apfelsinen, beste Messina-Citronen,**  
Dutzend 40 Pfg., 100 Stück 3,25 Mk., Dutzend 50 und 60 Pfg.

Wir bitten die Auslagen in unseren Schaufenstern zu beachten und machen auf die besonders vorteilhaften Preise für Fleischwaren, Gemüse-, Obst- und Fischkonserven noch speziell aufmerksam.

### Pottel & Broskowski.



### Spiritus-Glühllicht:

**Lampen und Brenner**  
in nur erprobten und vorwärts Konstruktionen für die Beleuchtung von **Zimmern, Küchen, Korridoren, Gärten, Höfen, Stallungen, Veranden u. Balkonen.**  
Man verlange unsere illustrierte Preisliste.

**Spiritus-Verwerthungs-Genossenschaft E. G. m. b. H.**  
General-Vertrieb der Centrale für Spiritus-Verwerthung.  
Ausstellungen- und Verkaufsbüro:  
Leipzigerstr. 43. — Halle a. S. — Leipzigerstr. 43.

Die am **1. April** er. fälligen Zinsscoupons unserer Pfandbriefe werden bereits vom **15. März** er. ab bei **unserer Kasse** sowie sämtlichen **Pfandbrief-Verkaufsstellen** der Bank eingelöst.

**Rheinisch - Westfälische Boden-Credit-Bank.**  
Gutgepflegter **Tennisplatz** für wöchentlich 2 Nachmittage zu mieten gemäht. (3590)  
**Herr Kröber, Reifstr. 50.**

### Dresdner Bank.

**Dreiunddreissigste ordentliche Generalversammlung.**  
In Gemässheit des § 25 der Statuten werden die Aktionäre zur **dreiunddreissigsten ordentlichen Generalversammlung**, welche **Sonnabend, den 31. März cr., Mittags 12 Uhr** im Bankgebäude: Dresden, König Johann-Strasse 3, stattfinden wird, eingeladen.

**Tages-Ordnung:**

- Vorlage des Jahresberichtes mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und den Bemerkungen des Aufsichtsrates hierzu.
- Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresbilanz und die Gewinnverteilung.
- Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
- Wahl in den Aufsichtsrat gemäss § 18 der Statuten.

Zur Ausübung des Stimmrechtes in der Generalversammlung sind nach § 27 der Statuten nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien oder eine Bescheinigung über bei einem deutschen Notar bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegte Aktien spätestens am 5. Tage vor dem Tage der Generalversammlung, den Tag der Generalversammlung nicht mitgerechnet, bei einer der nachverzeichneten Stellen:

- bei der **Dresdner Bank** in Dresden und Berlin, sowie deren übrigen Niederlassungen in Bremen, Bückeburg, Chemnitz, Detmold, Frankfurt a. M., Fürth, Hamburg, Hannover, Mannheim, München, Nürnberg, Plauen i. V., Zwickau i. S.,
- bei dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein** in Köln und Berlin, sowie dessen übrigen Niederlassungen in Bonn, Duisburg, Düsseldorf, Krefeld, Neuss, Rheind., Ruhrort, Viersen,
- bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** in Leipzig, bei der **Württembergischen Landesbank** in Stuttgart, bei der **Bayerischen Vereinsbank** in München, bei der **Deutschen Vereinsbank** in Frankfurt a. M., bei dem **Bankhaus F. A. Meubauer** in Magdeburg, bei dem **Bankhaus A. Levy** in Cöln, bei der **Rheinischen Bank** in Essen, Mülheim a. d. R. und Duisburg, bei der **Märkischen Bank** in Bochum, bei der **Oberschlesischen Bank** in Beuthen O.-S.

gegen eine Empfangsbcheinigung deponieren und während der Generalversammlung deponiert lassen. (3483)

Dresden, den 7. März 1906.

**Direktion der Dresdner Bank.**  
E. Gutmann. Arnstädt.

### Deutsche Krieger-Fecht-Anstalt.

Protectorin: Ihre Maj. Kaiserin Auguste Viktoria.  
**Oberfächschule Nr. 52 Halle a. S.**  
Zum Behen der vier Weisenhäuser in Könnigsd., Gauth., Senabrück und Wittlich a. Mosel veranstalten wir am **Sonntag, den 11. März cr., abends 8 Uhr** in den **Kaisersälen** eine **Wohltätigkeits-Aufführung**, bestehend in **Konzert, Gesangs-Vorträgen und Theater**, unt. gütiger Mitwirkung von Damen u. Herren aus den Bürgerkreisen.  
Mit Interesse unserer guten Sache und im Namen der unserer Fürsorge anvertrauten Weisen erlaubt sich der unterzeichnete Vorstand hierzu ergebenst einzuladen.  
Generalrevisor: Held, Gröllens. Oberleitend: J. D. v. Schlabrendorf, Kommand. d. 15. Infanterie-Brigade. Kommand. d. Landwehrbataillon, Rieder von Riedensau, Schneider, Major a. D., Divisionsvartar.  
**Der Vorstand der Oberfächschule Nr. 52.**  
Statuten im Vorverkauf à 30 Pf. in den Zigarren-Geschäften der Herren **Steinbrecher & Jasper**, **Gele** Beilstraße und **Mlle. Fromenode**, **S. Kitzing**, **Schmeitert**, **Max Stoye Nachf.**, **Gele** Magdeburgerstr. 68 und **Zeichner**, **Heise**, **Bernburgerstr. 16**, **Gele** Ludwig-Bucherstr. 16, **Beinholdung S. Sander**, **Kölnstr. 1**, **Gele** Leipzigerstr. und abends am Saalzugang in den Kaisersälen.

### Spar- und Vorschuß-Bank, Halle a. S.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden zu der auf **Sonnabend, den 24. März, nachmittags 4 Uhr** feilgelegten, im Saale des **Hotels „Zur Tulpe“** hierab stattfindenden **ordentlichen General-Versammlung** hierdurch ergebenst eingeladen.

**Tages-Ordnung:**

- Vorlegung des Geschäftsberichtes pro 1905.
- Genehmigung der Bilanz und des Gewinn- u. Verlust-Kontos.
- Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
- Rechnung und Verwertung des Vermögens.
- Wahl eines oder zweier Revisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1906.
- Renual für ein verfortertes Aufsichtsratsmitglied.

Zur Teilnahme an der Versammlung sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche 72 Stunden vor der General-Versammlung in den üblichen Geschäftsstunden ihre Aktien ohne Gewinnanteilscheine und Talons, dem § 24 des Statuts entsprechend, hinterlegt haben.  
Halle a. S., den 4. März 1906.

Der Vorstand.  
**Pahl. Fuss.**

### Gymnasium Corgan.

Das Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 19. April**. Anmeldungen nimmt entgegen und Auskunft erteilt **Dr. P. Schmidt**, Gymnasialdirektor.

### Cecilienhaus,

Sanatorium für Kranke und Erholungsbedürftige, jed. Pat. kann sich von Arzt seiner Wahl behandeln lassen. **Schwester für Kranken- und Wochepflege**, Elektrophysikalisches und Biongen-Institut, elektromagnetische Behandlung, Lichtbäder sowie alle medizinischen Bilder, elektrische Inhalationsapparate für Asthma- und Halsleidende, diätetische Kuren. **Güthenstrasse 19. Telefon 780.**

### Sehenswerte Ausstellung

von zirka **100** kompletten Zimmereinrichtungen.

## Hauptmöbelmagazin

# Paul Michaud

LEIPZIG  
Hainstr. 1 (am Markt)

### nur Hainstrasse 1.

**Braut-Ausstattungen in jeder Preislage.**  
Kataloge auf Wunsch. (8130)

### Arnold Obersky, Korsett-fabrik.

Inh. Kath. Vieweg. Halle a. S. Gr. Steinstrasse.  
Um vor meinem Geschäfts-Umsatz nach **Gr. Steinstrasse 81** noch etwas zu räumen, verkaufe **elegante Korsetts** aus dem Schaufenster **ganz bedeutend billiger**. Ferner einen Posten **einfacher Korsetts** bis zur Hälfte des Wertes.



Nur die Marke „Pfeilring“ gibt Gewähr für die Aechtheit unseres **Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin**. Man verlange nur **„Pfeilring“ Lanolin-Cream** und weise Nachahmungen zurück. **Lanolin-Fabrik** (3463) **Martinikenfelde.**

### Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft.

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Verteilung einer Dividende von **4 1/2 %** für 1905 genehmigt und wird demgemäss der Dividendenschein Nr. 4 unserer Aktien La. A und B mit Mk. 45.- von heute ab an **unserer Kasse**, sowie bei der **Bank für Handel und Industrie** in Berlin und deren auswärtigen Niederlassungen eingelöst.  
Die Aktien-Certifikate sind behufs Erhebung der Dividende für **1905** bei der Bank für Handel und Industrie in Berlin einzureichen. **Berlin, den 7. März 1906.**  
**Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft.**  
Bude. Schulzenberg.

Die am **1. April** 1906 fälligen Coupons unserer Pfandbriefe werden bereits vom **15. März** cr. ab an **unserer Kasse** in **Berlin** und an den bekannten Zahlstellen eingelöst. (3498)  
**Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft.**

### Oberrealschule i. E. zu Bitterfeld

Ostern 1906: **Eröffnung der Oberprima.**  
Aufnahme in alle Klassen: **19. April** 9 Uhr.  
Anmeldungen jederzeit. — **Kaufmännische** (3321) **Direktor Franke.**  
Mit 2 Beilagen.



Geschichtskalender.

9. März.

Am 9. März 1811 wurde zu Dresden der Bildhauer Ernst Schöne geboren. Vor der Bauleitung diente er dem Künstler...  
Am 9. März 1811 wurde zu Dresden der Bildhauer Ernst Schöne geboren. Vor der Bauleitung diente er dem Künstler...  
Am 9. März 1811 wurde zu Dresden der Bildhauer Ernst Schöne geboren. Vor der Bauleitung diente er dem Künstler...

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 8. März.

Der konservativere Verein für Halle und den Saalkreis...  
Der konservativere Verein für Halle und den Saalkreis...  
Der konservativere Verein für Halle und den Saalkreis...

Der Vorleser, Herr Professor Dr. Schöndorf, eröffnete die...  
Der Vorleser, Herr Professor Dr. Schöndorf, eröffnete die...  
Der Vorleser, Herr Professor Dr. Schöndorf, eröffnete die...

Der Vorleser erläuterte dann weiter in Vertretung des...  
Der Vorleser erläuterte dann weiter in Vertretung des...  
Der Vorleser erläuterte dann weiter in Vertretung des...

Weiter empfahl der Vorleser das Studium der Wochenchrift...  
Weiter empfahl der Vorleser das Studium der Wochenchrift...  
Weiter empfahl der Vorleser das Studium der Wochenchrift...

Von dem turnusmäßig ausfallenden 12 Vorstandsmitgliedern...  
Von dem turnusmäßig ausfallenden 12 Vorstandsmitgliedern...  
Von dem turnusmäßig ausfallenden 12 Vorstandsmitgliedern...

Das neue Markthaus-Gebäude und seine Einweihung...  
Das neue Markthaus-Gebäude und seine Einweihung...  
Das neue Markthaus-Gebäude und seine Einweihung...

hände so zu gestalten und so zu verbinden, daß die Anlage...  
hände so zu gestalten und so zu verbinden, daß die Anlage...  
hände so zu gestalten und so zu verbinden, daß die Anlage...

Zu ursprüngliche Grundfläche Sportplatzes 7 ist zunächst...  
Zu ursprüngliche Grundfläche Sportplatzes 7 ist zunächst...  
Zu ursprüngliche Grundfläche Sportplatzes 7 ist zunächst...

Zu Verwaltungszwecken sind ein Nebenzimmer, ein...  
Zu Verwaltungszwecken sind ein Nebenzimmer, ein...  
Zu Verwaltungszwecken sind ein Nebenzimmer, ein...

Erwähnt sei noch, daß die sämtlichen Inn- und Neubauten...  
Erwähnt sei noch, daß die sämtlichen Inn- und Neubauten...  
Erwähnt sei noch, daß die sämtlichen Inn- und Neubauten...

Die Einweihung der neuen Markthausfläche fand heute...  
Die Einweihung der neuen Markthausfläche fand heute...  
Die Einweihung der neuen Markthausfläche fand heute...

Die Feier wurde eröffnet mit dem gemeinschaftlichen Gesang...  
Die Feier wurde eröffnet mit dem gemeinschaftlichen Gesang...  
Die Feier wurde eröffnet mit dem gemeinschaftlichen Gesang...

Edmund sprach Herr Regierungsrath v. d. Redde ein...  
Edmund sprach Herr Regierungsrath v. d. Redde ein...  
Edmund sprach Herr Regierungsrath v. d. Redde ein...

Von einer jungen Dame wurde Johann die Hülle von dem...  
Von einer jungen Dame wurde Johann die Hülle von dem...  
Von einer jungen Dame wurde Johann die Hülle von dem...

In bewegten Worten dankte Herr Pastor Orinien und hat...  
In bewegten Worten dankte Herr Pastor Orinien und hat...  
In bewegten Worten dankte Herr Pastor Orinien und hat...

Damit war die kurze, aber stimmungsvolle Feier zu Ende...  
Damit war die kurze, aber stimmungsvolle Feier zu Ende...  
Damit war die kurze, aber stimmungsvolle Feier zu Ende...

Die Dankkommission nahm in ihrer Sitzung den vom Magistrat...  
Die Dankkommission nahm in ihrer Sitzung den vom Magistrat...  
Die Dankkommission nahm in ihrer Sitzung den vom Magistrat...

Die königliche Eisenbahndirektion teilt uns mit: Die mit...  
Die königliche Eisenbahndirektion teilt uns mit: Die mit...  
Die königliche Eisenbahndirektion teilt uns mit: Die mit...

Die Seminarpräparanden in Halle? In dem unter dieser...  
Die Seminarpräparanden in Halle? In dem unter dieser...  
Die Seminarpräparanden in Halle? In dem unter dieser...

Christlicher Verein junger Männer (Gesellschaft 29). Freitag...  
Christlicher Verein junger Männer (Gesellschaft 29). Freitag...  
Christlicher Verein junger Männer (Gesellschaft 29). Freitag...

Das dritte Vortragsabend des Musikvereins...  
Das dritte Vortragsabend des Musikvereins...  
Das dritte Vortragsabend des Musikvereins...

Der hiesige Zweigverein des Bundes deutscher Militär...  
Der hiesige Zweigverein des Bundes deutscher Militär...  
Der hiesige Zweigverein des Bundes deutscher Militär...

Freitag, den 9. März, abends 8 Uhr findet ein Vortrag mit...  
Freitag, den 9. März, abends 8 Uhr findet ein Vortrag mit...  
Freitag, den 9. März, abends 8 Uhr findet ein Vortrag mit...

Katechismusabend. Der zweite Katechismusabend am Dienstag...  
Katechismusabend. Der zweite Katechismusabend am Dienstag...  
Katechismusabend. Der zweite Katechismusabend am Dienstag...

Walballspiel. (Das süße Wädel.) Nachdem...  
Walballspiel. (Das süße Wädel.) Nachdem...  
Walballspiel. (Das süße Wädel.) Nachdem...

Walballspiel. (Das süße Wädel.) Nachdem...  
Walballspiel. (Das süße Wädel.) Nachdem...  
Walballspiel. (Das süße Wädel.) Nachdem...

Das Sommerfest des zweiten kommunalen Bezirksvereins...  
Das Sommerfest des zweiten kommunalen Bezirksvereins...  
Das Sommerfest des zweiten kommunalen Bezirksvereins...



tüfte das auktoriale Firmament, so daß die vorzüglicherweise mitgetragenen Kapazitäten sich überflüssig erwiesen. Sommerfrische dagegen vor den Strahlen der Sonne zu angenehmer Wärmung. Nachdrückliche Baare in leidlichem Wohlstande bereits vor dem eigentlichen Eröffnungszustand in Barte und erzielten sich des Beschlüssen iminiglich. Selbstverständlich mußte auch die Eröffnung herbeiführen, und so hätte die Auslieferung nicht verweigert, noch vorzeitig mehrere unvollkommene Baare anzunehmen, die für Aufrechterhaltung der Bestimmungen sorgten und jeden Weiterentwicklung unmaßgeblich abhielten. Ein Sammelregister unterland sich bereits am ersten Tage in Barte hinein Sparte nachzugehen; da der erste Sammler bei seinem Gange erlauchtliche alle Blumenbeete usw. rücksichtslos betrat, mußte zu seiner Verhütung geschritten werden. Der Eröffnungstag ging zu feierlichen Stunden vor sich; von den Spitzen der Behörden und höchsten den Untertanen nachfolgenden Herren wurden schwingende Reden gehalten und hierbei dem Bunde Ausdruck gegeben, daß an dem neugethobenen Barte die weitesten Bevölkerungsteile unserer Stadt, namentlich aber die des Südwertes ihre Freude haben möchten. Das Publikum gab sich nach weiteren Reden ungewöhnlichen Präzedenzfall. Wie sich aus hierzu bei einer Zirkel-Gesellschaft, deren Mitglieder sich ihrer Aufgabe mit Vergnügen entledigten. Nur zu schnell verflohen die feierlichen Stunden. Am Schluß des Festes hielten viele die Bogen der Untergrundbahn vor dem Barte, um die Festteilnehmer in corpore in die Stadt zurückzuführen. Nach Lage und Umständen die feierliche Eröffnungsgesellschaft in Erinnerung zu rufen. Wenn nicht alles trügt, wird der Eiderbart ein gern besuchter Ausflugslokal werden, das bewies schon der gütliche zahlreiche Besuch; möge er sich als ein günstiges Omen erweisen und dem Barte Wertigkeit verleihen, daß große Ereignisse ihre Schatten vorauswerfen. . . . auch nach dem nahe bevorstehenden 1. April des Jahres 1906.

**— Bemerkung der Fremdenabende in der Heide.** Die königl. Regierung zu Wetzlar ertheilte im vorigen Jahre auf Veranlassung des Herrn Regierungspräsidenten Freiherren von der Rede dem Heideverein die Erlaubnis zur Aufstellung einer Anzahl Hühnerkäse in der Heide. Diese Käse sind von den Heidebesitzern gern benützt worden. In einer so großen Zahl wie Halle gibt es immer eine ganze Anzahl Leute welche nach überlängerer Krankheit sich zu ihrer vollen Genesung auf ärztliches Statuten einige Zeit in geheimer, früher Waldort aufhalten ließen. Nur wenigen davon ist vorgemitt, ein Gebirge oder einen Luftort aufzusuchen, gar viele mühen sich mit der Heide zu beschäftigen, und es ist für solche ein vortreffliches Mittel, daß wir diesen schonen Wald in der Heide haben. Gerade diese Heidebesitzer sind denn auch die im vorigen Jahre angefertigten Käse sehr zu schätzen gewohnt. Es ist aber von solchen oft beim Verein darüber geklagt worden, daß selbst an Wochentagen bei nur einigemaligem Hühner Käse die Käse alle befristet waren, und der Verein wurde wiederholt gebeten, sich wegen der Erlaubnis zur Aufstellung einer größeren Anzahl Käse in der Heide zu bemühen. Der Vorstand des Heidevereins hat diesen Bitten gerne entsprochen und sich für möglich mit einem entsprechenden Bescheid an die Königl. Regierung gewandt. Da durch die Käse in der Heide unzugänglichkeiten, welche von manden fälschlich beantragen Gemeinden befristet wurden, nicht eingetreten sind, ist zu hoffen, daß die erbetene Erlaubnis erteilt wird. Der Heideverein wird dann sofort nach sofort Käse anstellen lassen, als ihm gestattet wird.

**— Jugendvereinigungen.** Während in diesem Monat die Zahl der Jugendvereinigungen beim diesigen Gericht nicht zu erheblich ist, zeigt der Monat April diesen ein anderes Bild. Es leben in demselben nicht weniger denn 17 Jugendvereinigungen von diesem Grundstücken an. Auch im Wald scheint die Zahl keine geringe Menge zu stellen. Es handelt sich um folgende:

**— Von der Straße.** Mittwochs morgen gegen 5 1/2 Uhr wurde der Schlofer Arthur Rißel, 81, Klausstraße Nr. 10 wohnhaft, auf dem Grundstück Nr. 18 von Klumpen befallen. Man brachte ihn in das Grundstück Nr. 18, Klausstraße Nr. 38, von dem er nach seiner Erholung von seinen Eltern abgeholt wurde.

(Sehe Druck- und Fernschreibnachrichten befinden sich im Hauptblatt).

**Wetterbericht.**

**Wetterbericht vom 8. März,** morgens 5 Uhr. Eine neue Depression wird südwärts mehr an Einfluss gewinnen und auch bei uns demnächst etwas Regen veranlassen. Zur Zeit dauert in Deutschland noch das meist heitere, warme, aber windige Wetter fort; das Barometer fällt aber.

**Voraussehliches Wetter am 9. März:** Windstarkes, bei Tage etwas kühleres, windiges Wetter mit etwas Regen.

**Voraussehliches Wetter am 10. März:** Etwas kühleres, abends klarer, windiges Wetter, hellenweise Nebelansätze.

**Samstag, 8. März, 9 Uhr 30 Min. vorm.** Das Maximum (über 773 mm) liegt bereits über den Alpen, das Minimum unter 722 mm in den Osteten. In Deutschland ist das Wetter bei meist schwachen, an der Küste starken und meist südwestlichen Winden warm und trocken. — Windes Wetter mit Niederschlag wahrscheinlich.

Deutsche Eisenwarte.

**Börsen- und Handelssteil.**

**Kalixindikat.**

Die heutige Gesellschaftsversammlung des Kalixindikats, G. m. b. H., wurde durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Kommerzienrat Wesserer, eröffnet und später durch den Vorsitzenden, Geheimen Bergrat Schreiber, geleitet. Nach Erledigung einer Gehaltsfrage erlizierte Generaldirektor Graefner den Geschäftsbereich für das Jahr 1906 wie folgt:

Die trotz der schwierigen Verhältnisse im Jahre 1904 erzielte Neubegründung des Kalixindikats und die rege Wohltätigkeit als Folge der lex Camp lenkte die Aufmerksamkeit der breiten Öffentlichkeit in weit höherem Maße als früher auf die Bergwerke in der Kalixindustrie und insbesondere im Kalixindikat. Die Tatsache, daß es trotz aller Schwierigkeiten gelungener war, das Syndikat von neuem zu begründen, und das über Erwarten günstige finanzielle Ergebnis des Jahres 1904, welches mit einem Ueberschuß gegen das Vorjahr 1903 von rund 10 Millionen in sich schloß, ließen der Kalixindustrie mit Rechtigkeit die Kapitalien zur Realisierung einer großen Anzahl von Kalixunternehmungen zuführen. Bedenkenwert ist die veränderte Stellung der Banken, welche im Gegensatz zu der früheren Pflegebereitschaft mit der Bewilligung von Anleihen nicht bis zum Syndikatsausbruch der neu entstehenden Werke warteten, während früher gerade in dem auf Anleihen auf das Syndikat zielenden Werken der Banken ein lebendiges Moment für die aufzubringenden Werte zum Anleihen auf das Syndikat lag. Im Laufe des Jahres 1905 traten drei neue Werke dem Syndikat bei. Außerdem betrieb das Kalixindikat die Förderung von drei anderen Werken. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Grottaquartum 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen, Kammelsheimen mit 571,16 dz, in Kammelsheimen der Gruppe V mit 89 122 dz zu verzeichnen. Die im Jahre 1905 erzielte Zunahme des Abzuges war die folgende: in Kalixindikat 40 % (einw. 411,000) 274 687,60, in Kammelsheimen 40 % (einw. 32 789,19) 13 116,40, in Kalixindikat 48 % (einw. 211,112) 101 417,00, in Kalixindikat 123 126,99, in Siebert (salzmet) 1875 dz, in Siebert in Widen 85 311,50 dz, in Kammelsheimen der IV 2 528 483 dz. Demgegenüber war ein Ueberschuß nur in Kammelsheimen





**Dankbarkeit**  
 Ich bin mit dem Herrn u. meine liebe  
 Hals-, Brust- und Lungen-  
 leidenden jetzige Zeit mitzu-  
 teilen, wie ich durch ein einfaches,  
 billiges und erprobtes Natur-  
 probat bei meinem qualvollen  
 Gebrauche befreit worden bin.  
 Herr Bauerer ist in Sammel-  
 bei Wulff (Eibe).

**Stadttheater in Halle a. S.**  
 Freitag, den 9. März 1906  
 1. Sonder-Vorstellung bei günstig  
 aufgehobenem Abonnement.  
 Einmaliges Gesamtspiel von  
 Mitgliedern des Königl. Schau-  
 spielhauses in Berlin.

**Sappho.**  
 Trauerspiel in 5 Aufzügen von  
 Franz Grillparzer.

**Retorten.**  
 Sopha, Nola, Pops, Kgl. preuß.  
 Hofkapellmeister.  
 Phäon. Dr. Waldemar Stange,  
 mann, Kgl. preuß. Hofkamm-  
 ermeister.  
 Cudaris. Adele Werra, vom  
 Berliner Theater.  
 Melitta. Charlotte Abndt-Serena,  
 Kgl. preuß. Hofkapellmeister.  
 (Dienerrinnen Sopha's)  
 Abmanns. Elise Paul Wauß,  
 vom Schillertheater.  
 Sandmann. Ernst Zimmer.  
 Dienerrinnen. Annette u. Landeute.  
 Aufführung um 7 Uhr. 7½ Uhr.  
 Ende gegen 10 Uhr. [3459]  
 Sonnabend, d. 10. März 1906  
 17. u. 18. Ab. Beamtent. u. 2. Biet.  
 Die Meistersinger von Nürnberg.

**Neues Theater.**  
 Direction: E. M. Mathner.  
 Freitag, den 9. März, abds. 8.  
 Benefiz Max Deutschmann.  
 Doppelgastspiel [3460]  
 der Königl. preuß. Hofkapellmeister  
 Vilma von Mayburg,  
 Oskar Kessler.  
 Kehraus. - Blumenkrieg.  
 Zau: Eine vollkommene Frau.

**Apollo-Theater.**  
 Direction: Gustav Pater.  
 Gastspiel des Original  
**Köln**  
**Volks-Theaters.**  
 Direction:  
**Baum in Prag.**  
 Miabendlich:  
**Völkerwanderung**  
 zum  
**„Tünnis auf der  
 Liebesinsel“.**

Große Ausstattungsstücke mit  
 Gesang und Tanz in 3 Bildern  
 von Leopold u. Franz.  
**Lachsalve**  
 auf  
**Lachsalve!**  
**„Tünnis“**  
 ist das  
**Stadtgespräch**  
 [3461] von Halle!

**Walhalla.**  
 Dir.: Otto Herrmann.  
 Gastspiel des [3462]  
**Wiesbadener  
 Operetten-Ensembles.  
 Heute**  
**Zum letzten Male  
 „Durchlaucht  
 Radieschen“.**  
 Morgen, Freitag, den 9. März:  
**Die Dame von Trouville.**  
 Sonntag, den 11. März,  
 nachm. 4 Uhr:  
**Gr. Kinder-Vorstellung  
 Max u. Moritz**  
 Eine Bühnengeschichte  
 in 7 Streichen von W. Bulth.  
 Aufführungen 1. Abend  
 Krankestr. 1. Buchgeschäft.  
**Strümpfe in jeder Größe**  
 werden gut angefertigt bei  
 H. Schone Nachf., Gr. Steinstr. 84.  
 Desmalwangen, Radentwangen,  
 Gewichte bill. Gr. Märkerstr. 23.

**Kaisersäle: 9. März, abends 8 Uhr**  
**Liedersabnd des Kaiserl. und Königl. Kammerängers und  
 Königl. Preuss. Hofopernsängers Franz**  
**Naval.**  
 Am Klavier: Herr Harald André.  
 Arie aus „Cosi fan tutte“ von Mozart. Lieder von Beethoven,  
 Schubert, Schumann, Rob. Franz, Ed. Schütz, Hugo Wolf, Felix  
 Weingartner und Rich. Strauss. [3481]  
 Vollständiges Programm an den Plakatsäulen. —  
**Bechstein-Flügel** aus dem Magazin von Reinhold Koch.  
 Eintrittskarten zu 3.10, 2.10, 1.55 u. 1.05 Mk. in der  
**Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,**  
 Alte Promenade 1a. — Fernspr. 2129.

**Jubiläumsfestspiel  
 „Saat und Ernte“**  
 verfasst vom Schriftsteller Werner Wilm-Wilmersdorf,  
 gegeben vom **I. Halleischen Konfessionarium für Musik und  
 Theater** (80 Mitwirkende).  
 Leitung: **Director Bruno Heydrich.**  
**Größe Orchesterbesetzung.**  
**II. Aufführung (nur für Schüler)**  
 Sonnabend, den 10. März, 3½ Uhr nachmittags  
 im großen Saale der „Kaisersäle“.  
 Eintrittskarten fast begraben, der Rest an der Kasse. Kassenöffn. 2½ Uhr  
 Dienstag, den 13. März, 7½ Uhr abends **III. u. letzte Aufführung,**  
 (nur für Erwachsene).  
 Eintrittskarten in den Musikalienhandlungen von **Hothan u. Koch**  
 und an der Kasse. Kassenöffnung 6½ Uhr.  
 Es gelangen nur eine beschränkte Anzahl von Eintrittskarten zur Ausgabe.  
**Verband Halle-Verhörungen der Deutschen Reichsgesellschaft.**  
 Der Ehren-Auslauf. Der Verband-Vorstand.

**Vornehmer Zimmer- u. Wandschmuck!**  
 Die in unserem Verlage erschienenen beiden  
**prächtigen Kunstblätter:**  
 Portrait des  
**Wirlichen Geheimen Rates Professor  
 Dr. Julius Kühn, Excellenz**  
 und Portrait des  
**Geheimen Regierungsrates Professor  
 Dr. Max Maercker**  
 hatten wir allen Landwirten, Studierenden, landwirtschaftlichen Vereinen, Schulen  
 und Beamten, den vielen Verehrern der beiden hochverdienten Männer u. i. w.  
 zum Besuche bestens empfohlen.  
 Beide künstlerische Reproduktionen sind Meisterwerke der graphischen  
 Kunst; die Herstellung erfolgte in glänzender höchster Ausführung in helles  
 gelblich auf Kupferdruckart. (Bildgröße 50x40 cm, Kartongröße 65x50 cm.)  
**Vollenterte Schönheit für das Arbeitszimmer eines jeden Landwirts.**  
 Preis für jedes Bild 4.50 Mk., beide Kunstblätter zusammen 9.00 Mk.  
 ————— Versand nach außerhalb per 50 Pfg. Postpaket. —————  
**Verlag der Hallschen Zeitung,**  
 Landeszeitung für die Provinz Sachsen,  
 Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 50 (Sternstr.-Passage).

**Kaisersäle. Mittwoch, den 14. März, abends 7½ Uhr:**  
**VI. Philharmonisches Konzert  
 des Winderstein-Orchesters aus Leipzig.**  
 Solist: Professor Leopold von Aser aus St. Petersburg (Violine).  
 Haydn, Symphonie G-dur (Militäre), Tschaikowsky, Violin-  
 konzert D-dur. Rich. Strauss, Tod und Verklärung, symphon.  
 Dichtung. Saint-Saëns, Andra, u. Ioan capricioso für Violine.  
 Weber, Oberon-Ouverture. [3511]  
 Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55 u. 1.05 in der Hofmusikalien-  
 handlung Heinrich Hothan, Gr. Steinstrasse 14. — Fernspr. 2335.

**Handschuhe**  
 zur Konfirmation  
 guter Sitz — beste Naht  
 in reichster Auswahl und in allen Preislagen  
 empfiehlt [3282]  
**Unt. Leipziger-  
 strasse 9,  
 gegenüb. d. Ulrichsk.**  
**F. C. Siebert,**  
**Handschuhfabrik, gegr. 1853.**  
**Rabatt-Spar-Verein.**

**Auswärtige Theater.**  
 Sonnabend, den 10. März 1906.  
 Leipzig (Neues Theater): Blons-  
 dinette.  
 Leipzig (Altes Theater): Die  
 Verurteilten.  
 Weimar (Hoftheater): Die Kinder  
 des Kapitän Grant.  
 Erfurt (Stadttheater): Don Juan.

**Zoolog. Garten.**  
 [3482]  
**Freitag, den 9. März**  
**VII. Elite-Konzert,**  
 ausgef. vom gelehrten Orchester  
 des Inf.-Regts. Nr. 36.  
 Anf. 3½ Uhr. Ende 6½ Uhr.  
 Eintrittspreis:  
 Erw. 60 Pfg. Kinder 30 Pfg.

**General-Versammlung  
 der Allgemeinen Ortskrank-  
 kasse in Halle a. S.**  
 am Montag, den 19. März 06,  
 abends 8 Uhr im Refektorium  
 „Masteller“, Tagesordnung:  
 1. Abnahme der Jahresrechnung pro  
 1905 und Erstellung der Entlastung.  
 2. Ergrüßung eines Vorstandsmit-  
 gliedes. 3. Festsetzung einer Ent-  
 schädigung für Hilfsarbeiten. 4. Ge-  
 schäftsbericht.  
 Die Herren Vertreter werden ge-  
 beten, pünktlich zu erscheinen.  
 Halle a. S., den 7. März 1906.  
**Dr. Vorsthan.**  
 Emil Schöber, Vorsitzender.

**Berliner Patent-  
 anwalt Fuchs & Leiter einer Annahmestelle**  
 (Zimm. gemietet) — geringe Verhältnisse. — Abends bis geübte  
 Herren (Ingenieure oder Chemiker Dr.) in selbständiger Lebens-  
 führung erhalten den Vortrag. Effekten unter **Z. n. 631** an die  
 Expedition dieser Zeitung. [3496]  
**Gesucht per sofort ob. 1. April  
 1906 tüchtiger, energischer [3488]  
 Verwalter.**  
 Besondere Lebenslauf u. Gehalts-  
 forderung sind einzureichen.  
**Ritterg. Wernrodel-Kleinmura.**

**Lehrlehre-Gesuch.**  
 Ein junger Mann mit der Be-  
 rechtigung zum Ein.-Dienst kann  
 in e. **Bankgeschäft** als Lehrling  
 eingestellt werden. Off. u. N. n.  
**5825 an Rud. Mosse, Halle.**  
**Kontoristin,** gewandt in  
 Schreibarbeiten, in  
 im Maschinenreiben bewandert,  
 per sofort oder später gesucht. Off.  
 Dff. u. Gehaltsantr. u. b. k. 5855  
 an Rudolf Mosse, Brüderrstraße 4.  
 Zum 1. April wird eine j.  
**Mamsell** gesucht. Köchen  
 u. Hausarbeiten verlangt. Abgeh.  
 d. Besondere einig. Fr. Albert,  
 Neßstr. 128, Part., Dillig-Kassio.

**Ökonomisch-wirtschaftlicher,  
 z. B. Buchhalter, Kassen-  
 führer, Studier- u. Haus-  
 arbeiter** erhalt. vorg. all. Stellen  
 des **Pauline Fleckinger,**  
 Stellenvermittlerin, Reum-  
 hauer 3, Straße am Markt.  
 Suche für 1. April zuverlässige  
**Wirtschaftlerin**  
 zur selbständigen Leitung meines  
 Hauswesens, für Stochen, Feder-  
 weiderei u. Garten. Geh. 300 Mk.  
**Rechenberg,**  
 Hammerg. fallenberg, Lobenstein,  
 Neuß 11. [3486]

Suche zum 1. April auf ein  
 mittleres Gut ein jung. Mädchen  
 zum Erlernen der Wirtschaft ohne  
 gegen. Vergütung bei Familien-  
 anstalt. Offerten unter **Z. n.  
 620** an die Exped. d. Zeitung.

**Gesucht als Stütze bei älterer  
 Ehefrau** in einer Mittelstadt ge-  
 gebildete **Fräulein,** ungefähr  
 25 Jahre alt, vorzüglichlich tüchtig  
 und arbeitsam, grüßl. in fr. for-  
 tigen Stücken, Platten, Hand-  
 arbeiten, vollständig gekund, sich  
 bei den Herren Hausfrau unter-  
 ordnen. Gehalt 300 Mk., ein-  
 schließl. Pensionen von Wohnen.  
 Nur Herrschaften mit gef. Verfügung  
 von Zeugnisabschriften, genannt  
 Lebenslauf u. Erbschaftsbeschei-  
 den werden berücksichtigt. unter  
**Z. n. 625** an die Exped. d. Ztg.

**Personen-Angebote.**  
**Jg. Landw.,** 21 J., faujm. ge-  
 bildet, bietet, sucht zum  
 1. 4. oder 1. 5. Stellung als  
**Rechnungsführer** oder **Dolmetscher**  
 in einem Geschäft unter **Z. n.  
 3797** an Rud. Mosse, Leipzig.

**Jünger Verwalter  
 sucht zum 1. April Stellung.**  
**Georg Waldhelm, Borsitz.**  
**Gutsbesitzersohn,**  
 19 Jahre alt, im Besitze eines auf  
 einer landwirtschaftl. Schule erwor-  
 benen Gutsbesitzerszeugnisses, in d. H.  
 da er 1. April keine Zeit mehr  
 beend. Stellung als **Verwalter.**  
**H. Klöpzig,** Bolantz,  
**Rittergut Berg** bei Ullrichau.

**Inspektor - Gesuch.**  
 Bescheid. sehr. Inspektor, dessen  
 Frau die Mithgüterstadt mit zu über-  
 nehmen hat, wird für die Gutsver-  
 waltung in Sommera per 1. 7. d. J.  
 gesucht. Größt. Erfahrung im  
 Zudersuchen sowie Nebenamen-  
 den Besorgung. Bewerber mit nur  
 besten Zeugnissen wollen sich mel-  
 den unter Einreichung der Zeugnisabschif-  
 ten, welche nicht zurückgegeben werden.  
 Person. Vorstellung nur auf Wunsch.  
**Tuchen, Oberamtman,  
 Tomäne Obisleben.**

Ein verheirateter [3412]  
**Rechnungsführer,**  
 fit in der doppelten Buchführung,  
 der auch die Vorkasse zu beauf-  
 sichtigen hat, für großes Rittergut  
 umvort Halle per 1. Juni oder  
 Juli gesucht. Off. Offerten unt.  
**Z. n. 624** befördert die Exped.  
 dieser Zeitung. [3412]  
 Suche einen älteren [3490]  
**Verwalter,**  
 der befähigt ist, mein Stadgut  
 von 300 Morgen zeitweise selbst-  
 zu führen. Nebst. mit Zeugnis-  
 abschriften unter **Z. n. 632** an  
 die Exped. dieser Ztg.

Zum 1. April wird ein tüchtiger  
**Schäfer**  
 gesucht. Rittergut Burgörden.  
**Gustav Am Ende, Seiffen.**

**Besseres Mädchen,**  
 19 Jahre alt, welches sich in Kochen  
 und der geamten Haushaltung aus-  
 bilden möchte, sucht in gut bürge-  
 rlichem Hause Stellung. Familien-  
 anstaltig erwünscht. Offerten unter  
**Z. n. 633** a. d. Exp. d. Ztg. erb.

**Mietgesuche.**  
 Herr von auswärtis sucht für  
 15. d. Mts. Nähe Marktplat  
 großes helles Zimmer, möbliert  
 möbliert. Besucht am 14. d. Mts.  
 Offert. mit **Z. n. 630** an die  
 Exped. dieser Ztg. [3499]  
 Hofkammer 1. a. 1. möbliert  
 Nähe Postamt 2. ein ebenm. mit  
 möbl. Zimmer. Besucht.  
 Offerten mit nähere Angaben  
 erbitet **Nachtigall, Bamberg,**  
 Sandobad 14. [3571]

**Vermietungen.**  
**Riemeyerstr. 1, II. Etage,**  
 elektr. Licht, Gas, Sonnenlicht mit  
 herrlicher Aussicht nach dem Walden-  
 hausgarten, an einzelne Dame oder  
 älteres Ehepaar fort od. spät. zu ver-  
 mieten Preis 900 Mk. Zu erfragen Rie-  
 meyerstraße 168. Kontor. Part.

**Viktoriaplatz 3, I**  
 Wohnung zu 300 Mk., bestehend  
 aus 2 Stuben, Kammer, Küche  
 und Bad, per 1. April er. an  
 Herrn. Maß, Wobslitz 24. 3184  
 und Gr. Klausstr. 24.

**Familiennachrichten.**  
 Die glückliche Geburt eines  
 gesunden **Mädchens** zeigen  
 hochachtungsvoll  
 Unteramtschwitz, den  
 7. März 1906.  
**Carl Thiem und Frau  
 Margarete geb. Winter.**

Verlobt: **Fr. Frieda Witsch**  
 mit Herrn Kaufmann **Albert  
 Bauer** (Magdeburg). Verlobt  
 von **Fräulein** hier 1. April er. an  
 Herrn. Maß, Wobslitz 24. 3184  
 und Gr. Klausstr. 24.  
 Verlobt: **Fr. Frieda Witsch**  
 mit Herrn Kaufmann **Albert  
 Bauer** (Magdeburg). Verlobt  
 von **Fräulein** hier 1. April er. an  
 Herrn. Maß, Wobslitz 24. 3184  
 und Gr. Klausstr. 24.  
 Verlobt: **Fr. Frieda Witsch**  
 mit Herrn Kaufmann **Albert  
 Bauer** (Magdeburg). Verlobt  
 von **Fräulein** hier 1. April er. an  
 Herrn. Maß, Wobslitz 24. 3184  
 und Gr. Klausstr. 24.

Verwandten, Freunden und Bekannten zeigt nur auf diesen  
 Wege das am 7. d. Mts. im Einmitleinbau in Halle a. S.  
 erfolgte Ableben seiner **Gehweren**  
**Bertha**  
 in tiefer Trauer ergeben an  
 Eiben, den 8. März 1906.  
**Th. Eulenberg.**  
 Die Beerdigung geschieht am 10. d. Mts., nachmittags 3 Uhr  
 von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus. [3519]

**Todes-Anzeige.**  
 Welken entschlief an Schlagfluß zu Berlin meine liebe  
 Frau, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante  
**Marie Mittelstrass geb. Grünwald.**  
 Statt besonderer Anzeige.  
 Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Udo Mittelstrass.**  
 Berlin, den 8. März 1906.  
 Beerdigung erfolgt in Berlin.





**Öffentliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**  
Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung folgender dem hiesigen Spital St. Antoni et Antonii gehörigen Acker:  
I. Ackerplan 99, östlich der Magdeburger Chaussee, jetzt Erbsacker-  
straße, Ackerblatt 4 Nr. 158/87 und 169/87 von 3,99,90 ha,  
II. Ackerplan 262, östlich vom Landwehr zwischen der Defensur-  
straße und dem Wölflinger Wege, Ackerblatt 9 Par-  
zelle 14 von 9,15,60 ha,  
III. Ackerplan 10, in Nordorfer Markt, Ackerblatt 8 Parzelle 14  
von 2,63,58 ha,  
IV. Ackerplan 11, in Nordorfer Markt, Ackerblatt 8 Parzelle 12  
von 31,64 ha,  
V. Ackerplan 17 in Nordorfer Markt, Ackerblatt 8 Parzelle 1 von  
16,14,07 ha,  
VI. Ackerplan 36, am Galgenberge, Giebelsteiner Ackernteils,  
Ackerblatt 10 Parzelle 2, ausschließlich der zum Betriebe der  
Zugbrücke beschriebenen bereits ausgehiebenen Fläche, netto  
13,65,79 ha,  
auf die Zeit vom 1. Oktober 1906 bis 30. September 1912 ist  
Termin auf  
Dienstag, den 20. März d. J., vormittags 10 Uhr  
im Kommissionszimmer des Kastelliergebäudes, 2 Treppen, ambe-  
raumt, zu welchem Herrschaften eingeladen werden.  
Die Bedingungen im Termine bekannt gemacht, können  
aber auch schon vorher im Bureau für Grundbesitzamt — Rathaus-  
straße 19, I. Zimmer 61 — eingesehen werden.  
Halle a. S., den 1. März 1906.  
Der Magistrat. Staudt.

**Bekanntmachung.**  
Die Beschlüsse unter den Herden der Gröhlwitzer Aktien-  
Papierfabrik, Zeitstraße 28 hierzuletzt, ist erloschen.  
Die Polizei-Verwaltung.

**Verdingung.**  
Im Wege des öffentlichen Wett-  
bewerbs soll die Lieferung und  
Lieferung von rund 232 ebn  
eichenen Brückenbalken und rund  
2100 qm eichenen Bohlen nach  
desgl. für die Rube- und Luffen-  
Brücken bei Gienburg vergeben  
werden. [8487]

Die Lieferungsbedingungen  
können an Verträgen in der Zeit  
von 8 Uhr früh bis 3 Uhr nach-  
mittags hier, Zeilstraße 28,  
eingesehen werden. Preislisten sind  
auch, soweit der Vorrat reicht,  
gegen postfreie Einreichung von  
einer Mark (nicht in Marken) hier  
erhältlich.  
Verdingungstermin: 24. März  
1906, vormittags 11 Uhr.  
Zuschlagfrist: vier Wochen.  
Halle a. S., den 8. März 1906.  
Königliche Eisenbahn-  
Betriebs-Inspektion II.

**Bekanntmachung.**  
In dem hiesigen Straßgefängnis,  
Kirchhof 20a, sollen am 14. März  
d. J., vormittags 10 Uhr ver-  
kauft werden: alte Gerste und alte  
Materialien, als Leinwand, baum-  
wollene und Leinwand, altes  
Eisen, Zinnschmelz, Glas etc. öffent-  
lich meistbietend gegen Vorzahlung  
verkauft werden. Bedingungen  
können hier eingesehen, auch gegen  
Besahlung von 20 Pf., empfangen  
werden. [2924]

**Bekanntmachung.**  
Die in hiesiger Anstalt für die  
Zeit vom 1. April 1906 bis  
31. März 1907 anfallenden  
Küchengebühren, bestehend in Speise-  
rechten, Kartoffelgeld etc., an  
Knechten, sollen im Wege der öffentlichen Aus-  
bietung vergeben werden. Die Be-  
dingungen sind im Geschäftsamt  
des Gefängnisbetriebs einsehbar.  
Besondere Angebote, welche die  
Erläuterung enthalten müssen, hat der  
Vierter Kenntnis von den Bedingungen  
genommen hat, sind verlegt mit  
der Aufschreibung der Angebote auf  
Lieferung der Küchengebühren am  
12. März d. J., vorm. 11 Uhr  
einreichbar.  
Halle a. S., den 2. März 1906.  
Der Direktor  
des Königl. Straßgefängnisses.

**Bekanntmachung.**  
Die in hiesiger Anstalt für die  
Zeit vom 1. April 1906 bis  
31. März 1907 anfallenden  
Küchengebühren, bestehend in Speise-  
rechten, Kartoffelgeld etc., an  
Knechten, sollen im Wege der öffentlichen Aus-  
bietung vergeben werden. Die Be-  
dingungen sind im Geschäftsamt  
des Gefängnisbetriebs einsehbar.  
Besondere Angebote, welche die  
Erläuterung enthalten müssen, hat der  
Vierter Kenntnis von den Bedingungen  
genommen hat, sind verlegt mit  
der Aufschreibung der Angebote auf  
Lieferung der Küchengebühren am  
12. März d. J., vorm. 11 Uhr  
einreichbar.  
Halle a. S., den 2. März 1906.  
Der Direktor  
des Königl. Straßgefängnisses.

**Bekanntmachung.**  
Die in hiesiger Anstalt für die  
Zeit vom 1. April 1906 bis  
31. März 1907 anfallenden  
Küchengebühren, bestehend in Speise-  
rechten, Kartoffelgeld etc., an  
Knechten, sollen im Wege der öffentlichen Aus-  
bietung vergeben werden. Die Be-  
dingungen sind im Geschäftsamt  
des Gefängnisbetriebs einsehbar.  
Besondere Angebote, welche die  
Erläuterung enthalten müssen, hat der  
Vierter Kenntnis von den Bedingungen  
genommen hat, sind verlegt mit  
der Aufschreibung der Angebote auf  
Lieferung der Küchengebühren am  
12. März d. J., vorm. 11 Uhr  
einreichbar.  
Halle a. S., den 2. März 1906.  
Der Direktor  
des Königl. Straßgefängnisses.

**Bekanntmachung.**  
Die in hiesiger Anstalt für die  
Zeit vom 1. April 1906 bis  
31. März 1907 anfallenden  
Küchengebühren, bestehend in Speise-  
rechten, Kartoffelgeld etc., an  
Knechten, sollen im Wege der öffentlichen Aus-  
bietung vergeben werden. Die Be-  
dingungen sind im Geschäftsamt  
des Gefängnisbetriebs einsehbar.  
Besondere Angebote, welche die  
Erläuterung enthalten müssen, hat der  
Vierter Kenntnis von den Bedingungen  
genommen hat, sind verlegt mit  
der Aufschreibung der Angebote auf  
Lieferung der Küchengebühren am  
12. März d. J., vorm. 11 Uhr  
einreichbar.  
Halle a. S., den 2. März 1906.  
Der Direktor  
des Königl. Straßgefängnisses.

**Bekanntmachung.**  
Die in hiesiger Anstalt für die  
Zeit vom 1. April 1906 bis  
31. März 1907 anfallenden  
Küchengebühren, bestehend in Speise-  
rechten, Kartoffelgeld etc., an  
Knechten, sollen im Wege der öffentlichen Aus-  
bietung vergeben werden. Die Be-  
dingungen sind im Geschäftsamt  
des Gefängnisbetriebs einsehbar.  
Besondere Angebote, welche die  
Erläuterung enthalten müssen, hat der  
Vierter Kenntnis von den Bedingungen  
genommen hat, sind verlegt mit  
der Aufschreibung der Angebote auf  
Lieferung der Küchengebühren am  
12. März d. J., vorm. 11 Uhr  
einreichbar.  
Halle a. S., den 2. März 1906.  
Der Direktor  
des Königl. Straßgefängnisses.

**Bekanntmachung.**  
Die in hiesiger Anstalt für die  
Zeit vom 1. April 1906 bis  
31. März 1907 anfallenden  
Küchengebühren, bestehend in Speise-  
rechten, Kartoffelgeld etc., an  
Knechten, sollen im Wege der öffentlichen Aus-  
bietung vergeben werden. Die Be-  
dingungen sind im Geschäftsamt  
des Gefängnisbetriebs einsehbar.  
Besondere Angebote, welche die  
Erläuterung enthalten müssen, hat der  
Vierter Kenntnis von den Bedingungen  
genommen hat, sind verlegt mit  
der Aufschreibung der Angebote auf  
Lieferung der Küchengebühren am  
12. März d. J., vorm. 11 Uhr  
einreichbar.  
Halle a. S., den 2. März 1906.  
Der Direktor  
des Königl. Straßgefängnisses.

**Bekanntmachung.**  
Die in hiesiger Anstalt für die  
Zeit vom 1. April 1906 bis  
31. März 1907 anfallenden  
Küchengebühren, bestehend in Speise-  
rechten, Kartoffelgeld etc., an  
Knechten, sollen im Wege der öffentlichen Aus-  
bietung vergeben werden. Die Be-  
dingungen sind im Geschäftsamt  
des Gefängnisbetriebs einsehbar.  
Besondere Angebote, welche die  
Erläuterung enthalten müssen, hat der  
Vierter Kenntnis von den Bedingungen  
genommen hat, sind verlegt mit  
der Aufschreibung der Angebote auf  
Lieferung der Küchengebühren am  
12. März d. J., vorm. 11 Uhr  
einreichbar.  
Halle a. S., den 2. März 1906.  
Der Direktor  
des Königl. Straßgefängnisses.

**Bekanntmachung.**  
Die in hiesiger Anstalt für die  
Zeit vom 1. April 1906 bis  
31. März 1907 anfallenden  
Küchengebühren, bestehend in Speise-  
rechten, Kartoffelgeld etc., an  
Knechten, sollen im Wege der öffentlichen Aus-  
bietung vergeben werden. Die Be-  
dingungen sind im Geschäftsamt  
des Gefängnisbetriebs einsehbar.  
Besondere Angebote, welche die  
Erläuterung enthalten müssen, hat der  
Vierter Kenntnis von den Bedingungen  
genommen hat, sind verlegt mit  
der Aufschreibung der Angebote auf  
Lieferung der Küchengebühren am  
12. März d. J., vorm. 11 Uhr  
einreichbar.  
Halle a. S., den 2. März 1906.  
Der Direktor  
des Königl. Straßgefängnisses.

**Bekanntmachung.**  
Die in hiesiger Anstalt für die  
Zeit vom 1. April 1906 bis  
31. März 1907 anfallenden  
Küchengebühren, bestehend in Speise-  
rechten, Kartoffelgeld etc., an  
Knechten, sollen im Wege der öffentlichen Aus-  
bietung vergeben werden. Die Be-  
dingungen sind im Geschäftsamt  
des Gefängnisbetriebs einsehbar.  
Besondere Angebote, welche die  
Erläuterung enthalten müssen, hat der  
Vierter Kenntnis von den Bedingungen  
genommen hat, sind verlegt mit  
der Aufschreibung der Angebote auf  
Lieferung der Küchengebühren am  
12. März d. J., vorm. 11 Uhr  
einreichbar.  
Halle a. S., den 2. März 1906.  
Der Direktor  
des Königl. Straßgefängnisses.

**Bekanntmachung.**  
Die in hiesiger Anstalt für die  
Zeit vom 1. April 1906 bis  
31. März 1907 anfallenden  
Küchengebühren, bestehend in Speise-  
rechten, Kartoffelgeld etc., an  
Knechten, sollen im Wege der öffentlichen Aus-  
bietung vergeben werden. Die Be-  
dingungen sind im Geschäftsamt  
des Gefängnisbetriebs einsehbar.  
Besondere Angebote, welche die  
Erläuterung enthalten müssen, hat der  
Vierter Kenntnis von den Bedingungen  
genommen hat, sind verlegt mit  
der Aufschreibung der Angebote auf  
Lieferung der Küchengebühren am  
12. März d. J., vorm. 11 Uhr  
einreichbar.  
Halle a. S., den 2. März 1906.  
Der Direktor  
des Königl. Straßgefängnisses.

**Bekanntmachung.**  
Die in hiesiger Anstalt für die  
Zeit vom 1. April 1906 bis  
31. März 1907 anfallenden  
Küchengebühren, bestehend in Speise-  
rechten, Kartoffelgeld etc., an  
Knechten, sollen im Wege der öffentlichen Aus-  
bietung vergeben werden. Die Be-  
dingungen sind im Geschäftsamt  
des Gefängnisbetriebs einsehbar.  
Besondere Angebote, welche die  
Erläuterung enthalten müssen, hat der  
Vierter Kenntnis von den Bedingungen  
genommen hat, sind verlegt mit  
der Aufschreibung der Angebote auf  
Lieferung der Küchengebühren am  
12. März d. J., vorm. 11 Uhr  
einreichbar.  
Halle a. S., den 2. März 1906.  
Der Direktor  
des Königl. Straßgefängnisses.

**Bekanntmachung.**  
Die in hiesiger Anstalt für die  
Zeit vom 1. April 1906 bis  
31. März 1907 anfallenden  
Küchengebühren, bestehend in Speise-  
rechten, Kartoffelgeld etc., an  
Knechten, sollen im Wege der öffentlichen Aus-  
bietung vergeben werden. Die Be-  
dingungen sind im Geschäftsamt  
des Gefängnisbetriebs einsehbar.  
Besondere Angebote, welche die  
Erläuterung enthalten müssen, hat der  
Vierter Kenntnis von den Bedingungen  
genommen hat, sind verlegt mit  
der Aufschreibung der Angebote auf  
Lieferung der Küchengebühren am  
12. März d. J., vorm. 11 Uhr  
einreichbar.  
Halle a. S., den 2. März 1906.  
Der Direktor  
des Königl. Straßgefängnisses.

**Auktions- und Brennholz-Auktion.**

Dienstag, den 13. März, von nachmittags 2 Uhr ab sollen  
im Gasthof zum Reichsadler in Pösch am Steier Pösch Lokalität  
Distrikt: Lehmteufe, Diebstahlort, Ottosweg, Raute und  
Gerichtshaus III öffentlich verkauft werden:  
250 tieferer Bauhölzer 300 Stm.,  
Eichen I, II, III, IV, ) Raufe und  
600 und Spalierhölzer, ) Eichenholz,  
von 1/2 Uhr ab Brennholz-Auktion.  
95 Nm. Knüppel I, II und  
175 Nm. Weiß III von Nr. 465 ab.  
Aufmaßlisten liegen zur Verfügung.  
Halle a. S., den 6. März 1906.

**Die Gräflich zu Solms'sche Forstverwaltung.**

**Wegen Aufgabe der Wirtschaft verkauf:**  
2 siebenjährige belg. Arbeitspferde (Rot- u. Blauschimmel),  
1 schjäder. Fuchs (Rane), 1 schwarzbrauner Sprungbullen,  
10 Stück Jungvieh, 3 große 4ßbl. Mäherwagen, 1 Jauch-  
wagen mit eisernem Fah, 1 neue jahrbare Dreifachmaschine  
mit Reibung, 1 alte Dreifachmaschine mit Göbel, 1 Wäh-  
maschine „Tentonia“, 2 Nähmaschinen, 1 neue Vieh-  
wage, 1 schwere Sägenmaschine, 1 Waagen, 1 Jauch-  
pumpe, Klebereiser, Milchkannen, Pferdegeschirre und  
eiserne Beistellen.

Döfel b. Wettin. C. Fischer.

**Grosse Inventar-Auktion**

Station der Halle-Kasseler Bahn.  
Donnerstag, den 15. März cr., vormittags 10 1/2 Uhr  
lasse ich in meinem Gehört zu Mittel-Zeutschenthal, Große Mittel-  
straße Nr. 1 wegen Verpachtung meiner Aukt. folgendes Lebendes  
und totes Inventar unter den im Termine bekannt zu machenden  
Bedingungen verkaufen:

4 starke Arbeitspferde, 1 Sohlen (Süßrig), 4 Ochsen,  
4 Wägen, 4 große und zwei kleine Karren, 1 Ruff-  
wagen, 1 Pflanzwagen, 1 Schlitte, 1 breiten 4"  
Wagen, 1 schmalen Wagen, 2 Sohlenwagen, 1 Jauch-  
wagen mit Fah, 1 hochgehende Dreifachmaschine mit  
Göbel, 1 Drillmaschine, 1 Windfeg, 2 Sad'ige Mähe-  
1 Mähmaschine, 2 große Sägen, 2 kleine Sägen,  
wage, 1 schwere Sägenmaschine, 1 Waagen, 1 Jauch-  
1 Häckelmaschine, 1 Rübennähle, 1 Jauchpumpe,  
Kaufgeschirre, Klebereiser, Ernteleiter, Schaf-  
rauf und viele sonstige zum Betriebe der Landwirt-  
schaft gehörige Gegenstände, sowie 1 Wiese mit ca.  
300 und 1 Wiese mit ca. 600 Jtr. Rübenschneitel und  
viel Rübentrakt enthaltend.

Der Besitzer.

**210000 Taler**  
Kassengelder sollen zu 4% auf  
zwei oder dreijährigen Laufzeit  
I. Stelle bis zu 4% des Wertes  
unföndbar ausgehoben werden  
durch Bankgeschäft [2888]

**1000000 Mark**  
Gelder einer Familien-  
Einkaufsbaurei auf  
feinsten 4% bis 4 1/2%,  
auch 3 1/2%, in 1906 aus-  
zuleihen. Meldungen mit  
genauen Angaben  
unter Z. p. 634 an die Exped.  
dieser Zeitung erbeten.

**Weld- u. Kleinhähnen**  
Georg Otto Schneider,  
Leipzig, Guttschierstr. (Preis-  
labellabahn). Tel. 4315.

**Reisstrahlen**  
Stärke Ia.  
1200 Kisten à 30 kg lofe,  
400 Kisten à 50 kg lofe  
und 2000 kg gemahlene  
Weizenmehl folgen unter  
Zuschlagspreis mit franco  
Jeb. Station verkauft werden.  
Anfragen unter H. O.  
4395 befördert Rudolf  
Mosse, Hamburg. [3469]

**Original-Obermeisterer**  
Goldhörn-Perle  
seit Jahren nachträglich verbessert:  
erhielt 1904 und 1905 auf  
den Berliner Gerstenausstellungen  
Siegerpreise u. drei erste Preise  
als Braugerste; 1000 kg  
250 Mark. [3277]

**Original-Obermeisterer**  
Goldhörn-Perle  
seit Jahren nachträglich verbessert:  
erhielt 1904 und 1905 auf  
den Berliner Gerstenausstellungen  
Siegerpreise u. drei erste Preise  
als Braugerste; 1000 kg  
250 Mark. [3277]

**Original-Obermeisterer**  
Goldhörn-Perle  
seit Jahren nachträglich verbessert:  
erhielt 1904 und 1905 auf  
den Berliner Gerstenausstellungen  
Siegerpreise u. drei erste Preise  
als Braugerste; 1000 kg  
250 Mark. [3277]

**Original-Obermeisterer**  
Goldhörn-Perle  
seit Jahren nachträglich verbessert:  
erhielt 1904 und 1905 auf  
den Berliner Gerstenausstellungen  
Siegerpreise u. drei erste Preise  
als Braugerste; 1000 kg  
250 Mark. [3277]

**Original-Obermeisterer**  
Goldhörn-Perle  
seit Jahren nachträglich verbessert:  
erhielt 1904 und 1905 auf  
den Berliner Gerstenausstellungen  
Siegerpreise u. drei erste Preise  
als Braugerste; 1000 kg  
250 Mark. [3277]

**Original-Obermeisterer**  
Goldhörn-Perle  
seit Jahren nachträglich verbessert:  
erhielt 1904 und 1905 auf  
den Berliner Gerstenausstellungen  
Siegerpreise u. drei erste Preise  
als Braugerste; 1000 kg  
250 Mark. [3277]

**Original-Obermeisterer**  
Goldhörn-Perle  
seit Jahren nachträglich verbessert:  
erhielt 1904 und 1905 auf  
den Berliner Gerstenausstellungen  
Siegerpreise u. drei erste Preise  
als Braugerste; 1000 kg  
250 Mark. [3277]

**Original-Obermeisterer**  
Goldhörn-Perle  
seit Jahren nachträglich verbessert:  
erhielt 1904 und 1905 auf  
den Berliner Gerstenausstellungen  
Siegerpreise u. drei erste Preise  
als Braugerste; 1000 kg  
250 Mark. [3277]

**Original-Obermeisterer**  
Goldhörn-Perle  
seit Jahren nachträglich verbessert:  
erhielt 1904 und 1905 auf  
den Berliner Gerstenausstellungen  
Siegerpreise u. drei erste Preise  
als Braugerste; 1000 kg  
250 Mark. [3277]

**Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen**  
alle Art.  
Trockenheizungen für alle Zwickel, Koch- und  
Waschküchen, Badeeinrichtungen.  
Nur ab 1000 im Werte.  
**Sachse & Co., Halle S.**  
Alte Reichsform am Platz.  
Ergebnisse: Dresden und Berlin O.Sch.

**Eine große Auswahl**  
eleganter  
**edelgezog. Luxuspferde,**  
Baare und einzelne Karosiers für herrschaftliche Equipagen,  
Kutschen, Schimmel, Belg. und Englische, schöne Dogen-  
pferde (Spann, Trab), alle herrlicher form eingehoben, Preis-  
garantie für leichtes und schweres Gewicht stehen unter voll-  
ständiger Garantie preiswert zum Verkauf. [8479]

**Carl Rost, Leipzig,**  
Wallstraße 31. — Tel. 6596.

Sonnabend, den 10. März und  
folgende Tage steht wieder ein frischer  
Transport der besten 4- und 5jährigen  
dänischen und holländischer  
**Pferde**  
[8508]

leichten und schweren Schläges im Gasthof „Zum dreck-  
Hof“ (Telephon Nr. 5) unter bekannter Reklamt zu sehen  
sollen. Preis zum Verkauf.

**Robert Albrecht, Bierhändler,**  
Crema.

**Freitag, den 9. d. Mts.**  
stellen ca. 60 Stück beste schwere  
dänische und holländischer Pferde  
bei mir ein. [8514]

Halle a. S.,  
Zeilstraße 8.  
Telephon 2921.  
Weiter Transporte

**besten bayrischer Zugochsen**  
(ca. 100 Stück in Binzgauer, Schedoschen u. Scheinfelder),  
schwarzbunte Bullen u. Färsen zur Zucht,  
sowie hochtragende Kühe  
sind eingetroffen und stehen preiswert zum Verkauf. [8515]

**Magervieh-Depot Halle a. S.,**  
Freiheitsstraße 42 (Stadt. Schlacht- u. Viehhof.) Zentrale für Viehverwertung Berlin.

**Koten Schlanfleder**  
**Sommerweizen zur**  
sehr ertragreiche, 1904 von der  
Veruchswirtschaft Lauchstädt be-  
reitet, gibt ab à Str. 10,50 Mark  
Licka.  
Nittgergut Obmann-Johannis  
bei Querfurt. [2859]

**Zwiebeln, große Ware, 25 Jtr.**  
rote Mohrrüben, Neufelder  
Kartoffeln und Spinat hat  
abzugeben [8072]

**C. Rolle, Saalberge.**  
**Bordeaux-Sommerweizen**  
u. Hanna-Gerste  
zur Saat gibt ab per 1000 Kilo  
200 Mk. Nittgergut Gr. Dölsig  
bei Leipzig. **Reinloke.**

**Zur Saat!**  
**Noten Schlanfleder**  
**Sommer-Weizen,**  
à Str. 11,00 Mk.,  
und **Selkower Landgerste,**  
beide sehr ertragreich, offeriert die  
Landrat Weidlich'sche  
Gutsverwaltung, Querfurt.

**Kartoffeln,**  
großfortierte **Speise-Maercker**  
und **Imperator** lauft jedes  
Quantum gegen Stasse und erbitet  
bemerkte Offerten [8345]

**Rob. Gödicke, Halle a. S.,**  
Rothsattel-Verlad, Martinst. 24.

**Saatkartoffeln,**  
Maifeld in ertragreiche  
Frühkartoffel, à 50 Kilo 3,25 Mk.  
entf. Saat per Kasse oder Nach-  
nahme hat abzugeben  
**M. Knauer, Schwoitsch**  
[8293] bei Gröbers

**Reiner find ca. 100 Jtr.**  
Zuckerfabrik abgeben.  
Wegen unbenutzter Nachtgut steht  
3 jährl. hannov. Fohlen,  
dünstbrauner Wallach, gesund und  
schleppfrei, mit Abkammungsbatt,  
sehr preiswert zu verkaufen.  
**Rich. Krug, Danterode.**

**Kisten**  
in all. Sorten liefert schnell u. bill.  
**Max Bergmann,**  
Schwartz a. (Saalbahn).  
Mehrere 1000 Jentner  
**Kalkschlamm**  
hat noch abzugeben [8078]

**Zweckvoll** mit weicher Weiche,  
gut zu fischen, zu reiten, vollkommen  
gesund, während des Wollentens-  
pferd, steht für den besten Preis  
von 90 Mk. wegen längerer We-  
terung des Weichers zum Verkauf.  
Nittgergut Haldensberg, Seebaden,  
Ulmart. [3418]

**Eleg. Reit- und Wagenpferd**  
verkauft billig Kranenstraße 1.  
**Sehr elegantes Reitpferd,**  
Fuchswallach, 8 J., alt, 1,70 groß,  
tadellos ein- u. zweif. gefahrt, steht  
zum Verkauf. Preis 1200 Mk.  
Nittgergut Haldensberg, Seebaden, U.  
[8341]

**Für 1-2 Reitpferde**  
schöner Stall (Wagonlage) mit Neu-  
boden in der Gießstraße 1. 4. c.  
billig zu vermieten. Näheres  
Albrechtstraße 171 r. [3510]

**Verkauf Futterschweine,**  
mehrere ausgewachsene, ca. 150 Jtr. schwer.  
Drobitz b. Zimmern. [8341]

**Pferde zum Schlachten,**  
auch wenn sie nicht marschieren  
können, lauft fleiß.  
**Aug. Thurm, Keilstr. 10.**  
Telephon Nr. 507.  
Eigene Transportwagen nach  
neuer Konstruktoren.